

Theo Helgert löste Wilhelm Cantzler ab

Wechsel in der Führungsspitze, nachdem sich Cantzler nicht mehr zur Wiederwahl stellte

Weiden (ri). — Theo Helgert wird den Verband Weidener Siedlergemeinschaften in der nächsten Jahrgangsführung führen. Die Vorstände der 13 Weidener Siedlergemeinschaften wählten in der Jahreshauptversammlung am Samstagabend in der „AW-Tagesstätte der Hohenstaufen-Be“ den Vorsitzenden der Rehthaler als Nachfolger Wilhelm Cantzler an die Spitze des Verbandes der Weidener Siedler. Mit Kassenvorstand Winfried Egger, Hermann Kasper, Josef Hayduk, Karl Ertl, Hans-Dietrich Buhle, Hermann Magerl, Josef Nickl, Karl Puff und Otto Wolf wurden Beisitzer. Fritz Plammer und Josef Gatzka werden zukünftig die Kassengeschäfte prüfen. Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurden mit Geschenken für ihre langjährige Arbeit geehrt.



SIE HABEN DIE ARBEIT über Jahrzehnte getragen. Unsere Aufnahme zeigt die ausscheidenden Mitglieder Wilhelm Cantzler, Winfried Egger und Hermann Kasper zusammen mit dem neuen Vorsitzenden Theo Helgert.

er noch amtierenden

Vorsitzende Wilhelm Cantzler begrüßte am Beginn der Versammlung die Stadträte Hofmann, dieser war in Vertretung des Bürgermeisters gekommen, Gustl Kneidl, Reil, Werner Buchholz und Rudi Habla erinnerte daran, daß er bereits bei der Zusammenkunft am 23. April 1985 unmißverständlich erklärt hatte, daß er sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen werde. Cantzler: „An meine Versprechungen pflege ich mich auch zu halten.“

Bei diesem Generationswechsel so nahtlos die Bühne gehe, bewiese den guten Geist innerhalb der Siedlergemeinschaft. Während die Vereine und Verbände um Mitarbeiter bemüht seien, sei dies für den Verband der Siedlergemeinschaften kein Thema. Einem Nachfolger und bisherigen Kassenvorstand Theo Helgert gelte sein uneingeschränktes Vertrauen.

Cantzler, der seinen umfassenden Rechenschaftsbericht bereits bei der Zusammenkunft am 28. Oktober 1987 abgegeben hatte, wies nochmals darauf hin, daß in den vergangenen zwölf Jahren, in denen er an der Spitze des Dachverbandes gestanden habe, sehr viel erreicht worden sei. Der Erfolg wäre aber ausgeblieben, wenn er nicht diesen ausgezeichneten Mitarbeiterstab zur Seite gehabt hätte. Die Errichtung einer Stiftung für unschuldig in Not geratene Siedler sei noch sein großes Ziel gewesen. Mit 70 Jahren sei es aber an der Zeit, ans Aufhören zu denken, damit nach außen hin nicht der Eindruck entstünde, bei den Siedlern wären keine jungen und tüchtigen Mitarbeiter vorhanden. Cantzler bedankte sich nochmals bei allen, die ihn in den vergangenen Jahren in seiner Arbeit zum Wohle der Siedler unterstützt hätten.

Kassenvorstand Winfried Egger erstattete so-

dann seinen Kassenbericht. Er gab bekannt, daß in den 13 Weidener Siedlergemeinschaften über 1300 Siedler zusammengeschlossen waren.

Bevor dann die Stadträte Karl Reil, Gustl Kneidl und Rudi Habla als Wahlvorstand ihres Amtes walteten, wies der scheidende Vorsitzende Wilhelm Cantzler nochmals darauf hin, daß die für die anschließende Wahl berechneten schriftlich vorgeschlagenen verdienten Mitglieder seien, die schon in den vergangenen Jahren großteils erfolgreich in diesem Gremium gearbeitet hätten. Mit Mut, Kraft, Umsicht und Flexibilität sei man an die Aufgaben herangegangen. Trotz aller unterschiedlicher Meinungen wäre man aber nie zu einem „Debattierclub“ geworden.

Die Siedlervorstände nahmen dann den Vorschlag vollinhaltlich auf und wählten Theo Helgert zum neuen 1. Vorsitzenden. Das weitere Wahlergebnis: Josef Hayduk (2. Vorsitzender); Wilhelm Schnurrer (Schriftführer); Alois Lehner (Kassenvorstand); Karl Ertl, Hans-Dietrich Buhle, Hermann Magerl, Josef Nickl, Karl Puff und Otto Wolf wurden Beisitzer. Fritz Plammer und Josef Gatzka werden zukünftig die Kassengeschäfte prüfen. Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurden mit Geschenken für ihre langjährige Arbeit geehrt.

Theo Helgert stellte den Anwesenden sein Konzept für die künftige Arbeit vor. Er betonte, daß es in der Siedlerbewegung keine Partei gebe und daß mit allen Stellen gute Zusammenarbeit gewünscht werde.

Gerd Hofmann wies in seinem Grußwort als Vertreter des Oberbürgermeisters darauf hin, daß in den Siedlergemeinschaften der Lebensbereich der Bürger der Stadt vor deren Haustüre gestaltet werde. Theo Helgert, der von Wilhelm Cantzler ein wohl bestelltes Haus übernehme, wünschte er für seine Arbeit viel Erfolg.



NEUE MANNESCHAFT zusammen mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern und den Kassenvorständen stellten sich zum Foto.

on/Foto: Dietl

„Oberpf. Nachrichten“
v. 16. 04. 1988